



PfarrBLICK

Pfarrblatt für die Pfarren
St. Veit am Vogau - St. Nikolai ob Draßling - Straß

August - September 2021

**„Grüß Gott,
St. Nikolai ob Draßling!“**



Der Kirchplatz von St. Nikolai ob Draßling ist immer wieder Mittelpunkt von Veranstaltungen. Im Bild ein Oldtimer-Traktoren-Treffen.

Schnell gefunden

- 2 Pfarrer
- Robert Strohmaier
- 3 Danke Rudolf Pauli
- 4 Erweiterung
- Redaktionsteam
- Pfarrertreffen
- 5 Grüß Gott St. Nikolai
- 6 Pilgerwanderung
- 7 Radausfahrt KMB
- 8-9 Erstkommunion
- 10 Firmung
- 11 Fronleichnam,
- Ehrenamtlichen-Abend
- 12-13 Jubelpaarsonntag
- 14-15 kfb St. Veit und Straß
- 16-17 Maiandachten
- 18-19 Nachbarschaftshilfe in
- Kolibe
- 20-21 Kammermusikfestival
- Minis Straß
- Pilgerwanderung nach
- Mariazell
- 22-23 Pfarrerwechsel St. Nikolai
- Termine St. Nikolai
- Dekoentfernung
- 24 Terminkalender
- 25 Friedhofskreuz St. Nikolai
- 26 Dem Leben Entgegen
- Spenden
- 27 Pfarrfest St. Veit am
- Vogau und Straß
- Rosenkranzweg
- 28 Renovierung der
- Pfarrkirche
- St. Veit am Vogau



Liebe Pfarrbewohner!

Schon seit vielen Jahren werden in unserer Diözese Graz-Seckau die Pfarrgebiete neu organisiert und umstrukturiert. Ich denke an den „Prozess 2010“ und an das Konzept „Seelsorgeräume“, welches seit September des Vorjahres wirksam geworden ist.

Ziel dieser Bemühungen ist, eine bestmögliche Versorgung der Seelsorgeräume zu erreichen. Aufgrund des größer werdenden Personalmangels wird vieles nicht mehr so sein wie anno dazumal. Den diözesanen Verantwortungsträgern und mir ist natürlich bewusst, dass es nicht einfach ist einen

Die Zukunft gemeinsam in die Hand nehmen

Seelsorgeraum zu schaffen, und noch viel mehr ihn umzusetzen und zu leben.

Jede Pfarre ist geschichtlich gewachsen und hat eine eigene Struktur. Und so tun sich viele Pfarrbewohner schwer, über den eigenen pfarrlichen Tellerand zu blicken und sich mit dem gesamten Seelsorgeraum zu solidarisieren. Ich habe selbst schon Stimmen vernommen wie: „Die anderen gehen uns nichts an“. So nach dem Motto: „Wir sind wir“. Das sollte aber nicht sein.

Ich möchte einige Impulse aufzeigen, wie wir sichtbar ein wenig den Seelsorgeraum zum Ausdruck bringen könnten.

In unserem Seelsorgeraum „Südsteirisches Weinland“ gibt es unterschiedliche Gottesdienstzeiten. Nicht jede Pfarre hat sonntäglich eine heilige Messe. Es spricht nichts dagegen, wenn ich einen Gottesdienst in einer anderen Pfarre mitfeiere. Wir alle sind Mitglieder der einen katholischen Familie bzw. Kirche.

Die Feier der Straßer Firmung und Erstkommunion fand schon vor Corona u. a. wegen der Kirchengröße in St. Veit statt. Das nenne ich pfarrübergreifende Ressourcennutzung. Angebote der Bibelrunde oder der KMB/Kfb dürfen grenzüberschreitend wahrgenommen werden. Weiters können

Medieninhaber:

Pfarramt St. Veit am Vogau
8423 Am Kirchplatz 5, 03453 2503
st-veit-strass.graz-seckau.at
st-veit-vogau@graz-seckau.at

Herausgeber:

Pfarrer Mag. Robert Strohmaier; Pfarrblick dient der kirchlichen und religiösen Information.
DVR-NR:0029874(1208)

Redaktion:

Pfarrer Mag. Robert Strohmaier,
Maria Tschiggerl, Anton Barbić, Rudolf Pauli,
Andreas Ruckstuhl und Walter Siment

Bildbearbeitung und Layout:

Andreas Ruckstuhl pfarrblick@gmail.com

Druck:

Richard Niegelhell, 8435 Leitring

Anzeigenvertrieb:

Anton Barbić, Mobil-Nummer 0664/73497504
anton.barbic@aon.at

Haftung:

Die Redaktion übernimmt für eingesandte Beiträge keine Haftung

Auflage und Zustellung:

3800; ehrenamtliche Hauszusteller



Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!

Raiffeisenbank
St. Veit am Vogau



meinsam men!

und sollen Pfarrfeste und andere kirchliche Festlichkeiten von allen Bewohnern des Seelsorge-raumes besucht werden.

Dies sind nur einige Impulse, deren Umsetzung jedoch ein schönes Zeichen wäre. Vieles ist ungewohnt, aber wir schreiten weiter und versuchen lern-fähig unsere Zukunft gemeinsam in die Hand zu nehmen. Das wünscht sich Ihr

Pfarrer
Mag. Robert Strohmaier

Danke, „Zeitungsmacher“ Rudi!

Als ich im Jahr 2013 Pfarrer in St. Veit wurde, galt es u. a. das Pfarrblatt neu aufzustellen. Rudi Pauli erklärte sich sofort bereit, mir helfend zur Seite zu stehen. Und so folgte eine erste provisorische Pfarrblattausgabe (siehe Foto).

Als nächsten Schritt wurde ein Redaktionsteam gegründet, welches bis heute fleißig

agiert. Rudi übernahm dabei die Hauptarbeit, nämlich das Layouten. Das Pfarrblatt bekam den Namen „Pfarrblick“ und erhielt ein neues Gesicht. Bis der Pfarrblick in den Händen der Leser landet, ist es ein langer, teils mühsamer Weg.

Dabei hat sicher der Layouter den aufwendigsten Arbeitsbereich innerhalb des

Redaktionsteams zu tätigen: Übernahme und Verarbeitung der Artikeln und Fotos; die Beiträge auf den einzelnen Seiten so positionieren, dass sie für das Auge des Lesers passen; Korrekturlesen etc. Rudi Pauli hat sich mit großem Einsatz und Engagement des Pfarrblicks angenommen. Stunden, Tage und Nächte hat er vor dem Computer mit viel Herzblut



Foto: KK

Ein zufriedenes Lächeln zauberte sich in Rudis Gesicht, wenn die Pfarrblickausgabe fertig war.

zugebracht, damit die Pfarrblickausgaben ein ordentliches, ansehnliches Erscheinungsbild bekamen.

Nach der vorletzten Ausgabe hat sich Pauli entschieden, seinen Dienst als Layouter anderen Händen zu überlassen. Mit etwas Wehmut drücke ich dir, lieber Rudi, an dieser Stelle meine große Dankbarkeit aus.

Robert Strohmaier



IHR SPEZIALIST FÜR GARTENGERÄTE.
VIELE WERKZEUGE. EIN AKKU.

GRATIS 2,5 AH AKKU
BEI EINEM EINKAUF VON ÜBER 799 €

WERT € 124



SUPPAN

Garten- und Forstgeräte, Verkauf - Reparatur - Service, 8421 Schwarzautal, Hainsdorf 3 | T 03184 3185 | M 0664 781 36 45



EGO™
POWER BEYOND BELIEF™
www.egopowerplus.at

3 JAHRE
AKKU GARANTIE

5 JAHRE
GERÄTE GARANTIE

Layouter und weitere Mitarbeiter für das pfarrliche Redaktionsteam dringend gesucht!



Foto: pixabay.com

Du hast EDV-Kenntnisse und willst dich in der Pfarre sinnvoll einbringen? Du bist kreativ und möchtest gestalten und Neues ausprobieren?

Jedoch auch Damen und Herren als Textschreiber sowie auch als Korrekturleser werden für den Pfarrblick gesucht. Dazu wird auf Wunsch auch eine profunde Einschulung geboten unter dem Motto. „Wie schreibe ich einen interessanten Zeitungsartikel?“
Melde dich einfach bei Pfarrer Robert Strohmaier!



Foto: Robert Strohmaier

Im Bild von links nach rechts sind Generalvikar Dr. Erich Lienhart, Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl, Regionalleiter Pfarrer Friedrich Trstenjak, Pfarrer Mag. Robert Strohmaier und Pfarrer Mag. Robert Schneeflock zu sehen.

Pfarrertreffen in St. Veit am Vogau

Im Kultursaal St. Veit am Vogau trafen einander kürzlich die Pfarrer aus der Region zum Gedankenaustausch mit Bischof Wilhelm Krautwaschl.

LANDHAUS KAINZ



DIE WOCHE IM LANDHAUS

MITTWOCH
PIZZA-AKTION

DONNERSTAG & FREITAG
**MUSCHELN, CALAMARI
& FISCHPLATTE**

SAMSTAG
STEAK-SPEZIALITÄTEN

RESTAURANT - PIZZERIA - CAFE
8422 ST. NIKOLAI OB DRASSLING 166
LANDHAUS.KAINZ@GMAIL.COM | WWW.LANDHAUS-KAINZ.AT
0664 39 44 707

ÖFFNUNGSZEITEN:
MITTWOCH, DONNERSTAG UND FREITAGS AB 16:00 UHR
SAMSTAG, SONNTAG UND FEIERTAGS AB 11:00 UHR

„Grüß Gott in St. Nikolai!“

Liebe St. Nikolaier Mitchristen!

Zuerst darf ich mich kurz vorstellen. Ich wurde auf den Namen Robert getauft, bin 51 Jahre und komme aus Khünegg bei St. Peter/O. Nach Lehr- und Gesellenjahren als Bäcker, entschied ich mich, Priester zu werden; und so fand im Jahre 2000 meine Priesterweihe statt. Nach Stationen in Felzbach, Leibnitz und im Hartbergerland, wurde ich 2013 in St. Veit am Vogau als Pfarrer installiert. Ein Jahr später übernahm ich die ehemalige Schwesternpfarre Straß. Nun bin ich seit gut zwei Monaten ihr Pfarrer, wobei mir auch mein Teampfarrer Mag. Robert Schneeflock aus Gamlitz helfend zur Seite stehen wird. Ich danke Vorgänger Mag. Wolfgang Koschat für seinen bisherigen Einsatz für und um die Pfarre St. Nikolai und für seine Bereitschaft, künftig in unserer Pfarre als Aushilfspriester aktiv zu sein.

Auch wenn mich bereits viele kennen, stellt sich bei einem Pfarrerwechsel oft die Frage: Wie ist der Neue? Wie tickt, wie arbeitet er? Ich bin ein praktisch denkender Mensch, der versucht das Gesamte im Blick zu behalten. Wir befinden uns mit sechs weiteren Pfarren im Seelsorgeraum „Südsteirisches Weinland“, der in Zukunft von zwei Priestern betreut wird. Schon jetzt gibt es Herausforderungen und Änderungen, die natürlich nicht für alle angenehm sind. „Alles soll in der Pfarre bleiben wie es war“, gehört der Vergangenheit an. Als Pfarrer bin ich gleich Mensch wie Sie und muss auf meine eigenen Ressourcen blicken, damit ich meine Aufgaben so halbwegs bewältigen kann.

Mein Wunsch war es, dass auch St. Nikolai im pfarrlichen Medium „Pfarrblick“ vertreten ist und dieses Pfarrblatt - so gut es geht - alle Haushalte erreicht. Dies kommt zustan-

de, und ich bin nicht nur den Austrägern dankbar. Nun, was ändert sich? Wir haben neue Gottesdienstzeiten, welche die Pfarren Straß, St. Nikolai und St. Veit betreffen. Hierbei bitte ich, den Terminkalender im Pfarrblick zu lesen, aber auch die Gottesdienstordnung - die noch aktueller ist - im Schaukasten wahrzunehmen. Ob Samstags- oder Sonntagsgottesdienst, ich lade Sie dazu herzlich ein. Die Verwaltung der Pfarre geschieht ausschließlich in der Pfarrkanzlei in St. Veit, wo meine Sekretärin Mag. Alexandra Lazian gerne Ihre Wünsche und Anliegen entgegennimmt. Die Öffnungszeiten sind in diesem Medium bzw. auf unserer Homepage ersichtlich. Meine Sprechstunden sind grundsätzlich mittwochs im Pfarrhof St. Veit von 10.00 – 12.00 Uhr. Wie der pfarrliche Raum im neuen Veranstaltungszentrum genutzt wird, ist Gegenstand der Gespräche des Wirtschaftsrates.

Seit meiner fast 15 jährigen Tätigkeit als Pfarrer biete ich Gemeinschaftstreffen an; und es klappt gut. D. h. es wird grundsätzlich einen Tauftermin im Monat geben. Des Weiteren kann künftig nicht gewährleistet werden, dass an jedem Wochenende eine heilige Messe angeboten werden kann. Dafür werden Wortgottesdienstleiter bereit sein, hin und wieder eine Wortgottesfeier durchzuführen. St. Veit mit der mächtigen Wallfahrtskirche als geistliches Zentrum bietet sonntäglich um 9.00 Uhr eine heilige Messe an, die von allen besucht werden darf. Soweit einige Änderungen bzw. Neuerungen für St. Nikolai/Dr., die aufgrund der derzeitigen und zukünftigen Situation festgesetzt sind. Ich bitte Sie, die Neuausrichtungen mitzutragen und freue mich auf viele zwischenmenschlichen Begegnungen und Feierlichkeiten.

Ihr Pfarrer Robert Strohmaier

SÜD BETON

Lieferbeton G.m.b.H. & Co KG

Werkstraße 16
8423 St. Veit am Vogau

Tel.: 03453/ 2221
e-Mail: office@sued-beton.at

Männer auf „Pilgerwan

KMB-Vorsitzender und Obmann Hans-Jörg Gratze durfte dazu zahlreiche KMB-Mitglieder willkommen heißen, darunter Pfarrer Robert Strohmaier, Bürgermeister Gerhard Rohrer, sowie die vormaligen Gemeindechefs Hans Rauscher und Josef Pratter.

Nach Erteilung des Pilgersegens durch unseren Pfarrer, erklärte Luis List als zertifizierter Pilgerbegleiter, den Streckenverlauf, wie auch das Coronagerechte Verhalten beim Wandern. Ständiger Begleiter bei allen Wanderungen ist unser von Hermann Bolha geschnittenes Pilgerkreuz.

Nach kurzer Rast beim Buschenschank Tropper ging's weiter in Richtung Neutersdorf, querten die Schwarzaubücke, wobei man sich Gedanken über das „Symbol der Brücke“ machte. Etwa die Überwindung von Gräben, Bächen, Flüssen, die Verbindung über trennende Grenzen hinweg, jedoch auch Aufbruch zu neuen Ufern, bis hin zu Papst Franziskus, als „obersten Brückenbauer“. - Bei der „Hasen“-Kapelle in Neutersdorf wurde ein Gebet für alle Dorfbewohner und Anrainer gesprochen. Alexander Leitner las die Historie der Kapelle vor.

Höhepunkt der Pilgerwanderung war die Andacht in der Labuttendorfer Kapelle, und es stellte sich heraus, wie schön die von kräftigen Männerstimmen gesungenen Marienlieder unter der Chorleitung von Hans Jörg Gratze erklangen. - Weiter ging es mit der Pilgergruppe über Labuttendorf nach Hütt, wo ebenfalls ein Gebet für deren Bewohner gesprochen wurde. - Zuspruch gab es zwischendurch für mobile Labestationen



Foto: KK

Von Luis List

Unter dem Motto: „Voll Vertrauen gehe ich den Weg mit dir, mein Gott, getragen von dem Traum, der Leben heißt“, stand die erste heurige Pilgerwanderung der Katholischen Männerbewegung (KMB) St. Veit am Vogau-Straß-St. Nikolai ob Draßling an einem schönen Maiensamstagnachmittag bei der Pfarrkirche St. Veit startend in Richtung Hütt.

- eine tolle Idee von unserem Obm.-Stellvertreter Toni Ringert.

Schlussendlich am Abschlussziel beim Buschenschank Tropper angelangt und eingekehrt, setzte ein kräftiger Regen ein. Jedoch im noch trockenen Zustand durfte man hier eine ausgezeichnete Jause mit erfrischenden Getränken einnehmen.



herzhaft jausnen & trinken

Mittwoch-Sonntag 15:00–22:15
Montag & Dienstag Geschlossen

Wagendorferstraße 51, 8423 St. Veit am Vogau
familie@keen.at | www.keen.at | Tel.: 03453 / 3671

derung“

Und etwas Grundsätzliches: Die katholische Männerbewegung steht für: Offenheit, Ehrlichkeit, Friede, Gerechtigkeit, eine menschlichere Welt (jährliche Sammlung für Bruder in Not). Weiters steht die KMB zu ihrem katholischen Glauben, lebt und praktiziert diesen auch in der Öffentlichkeit, unter anderem durch ihre zahlreichen Aktivitäten.

Man freut sich schon auf die nächste KMB-Pilgerwanderung, am Samstag, dem 11. September 2021, wo es nach Klöch in die Weinberge geht.

Bei uns sind jederzeit neue Mitglieder herzlich willkommen! Der Mitgliederzuwachs kann sich sehen lassen, denn von ursprünglich 43 Mitgliedern, ist der aktuelle Mitgliederstand bereits auf über 160 Mitglieder angewachsen und dies binnen dreier Jahre! Im Vorstand finden sich neben dem Vorsitzenden und Obmann Grätze, die Stellvertreter Toni Ringert und Luis List, Schriftführer Gerhard Schwarz und Kassier Gottfried Dobaj, die gerne als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.



Vor dem neuen Veranstaltungszentrum in St. Nikolai ob Draßling.

Foto: Robert Strohmaier

Heiße Radausfahrt der KMB

Von Pfr. Robert Strohmaier

Bei dieser Fahrt galt es, kühlen Kopf zu bewahren. Bei sengender Hitze fanden sich gut 30 Mitglieder der KMB Straß-St. Nikolai-St. Veit am Kirchplatz ein, um an der jährlich stattfindenden Rad(wall)fahrt teilzunehmen.

Darunter wurde KMB-Obmann Jörg Grätze, Bürgermeister Gerhard Rohrer, wie auch Altbürgermeister Manfred Tatzl gesichtet, der die diesjährige Route zusammenstellte. Über Lipsch und Sulzegg ging es zur Pfarrkirche St. Nikolai/Dr., wo eine Kurzandacht stattfand. Anschließend betraten die meisten Mannen das erste Mal das neue Veranstaltungszentrum St. Nikolai, wo Bürgermeister Rohrer eine Führung zum Besten gab. Viele staunende Gesichter gab

es ob der Größe, Lage, Ästhetik, Technik und Architektur.

Danach ging es zum Buschenschank Trummer vulgo Lenzbauer, wo wir unsere trockenen Kehlen befeuchteten. Die nächste Station war das Hotel „Vulkanlandresidenz“ in Wolfsberg, welches Franz Reinisch erbauen und vor einigen Monaten eröff-

nen ließ. Der Hausherr begrüßte uns, erklärte uns das Hotel und lud zu einer Runde kühler Getränke ein.

Den Abschluss bildete ein vorzügliches Essen beim Gasthaus Senger in Leitersdorf bei St. Nikolai/Dr. Alles in allem war es eine höchst interessante Radausfahrt, gespickt mit sommerlichen Temperaturen und Kameradschaft unter uns Männern der KMB.



Auch Pause muss mal sein.

Foto: Robert Strohmaier



Beauty Point - ELKE LAZIAN

Ich betreue und berate zusammen mit Channoine als Produktgeber Menschen, die mehr für ihr persönliches Wohlbefinden und äußere Schönheit tun möchten. In Einzelterminen biete ich Hautbildanalysen, Vitalstoffquecks, Schmink-Lern-Termine, Gewichtsmanagement, Darmentlastung und vieles mehr an. Dazu kommen noch das Wissen und die Erfahrung aus über 25 Jahren Beratung hinzu.

Ich freue mich auf Ihr Interesse !

0664/ 41 08 519 | elke.lazian@channoine-partner.com

Linderstrasse 23 | 8423 St. Veit am Vogau | www.channoine.com



Erstkommunionfeier in St. Nikolai ob Draßling

Von RL Maria Mayer-Reicht



Foto: Clemens Humenik, Graz

2a Klasse

„Wo mein Schatz ist, da ist auch mein Herz“ - nach diesem Lukas-Evangelium haben die Kinder der 2. Klasse von St. Nikolai ob Draßling am 30. Mai ihr Sakrament der Eucharistie empfangen.

Corona-bedingt wurden die Kinder zu Hause in den Fami-

lien und im Religionsunterricht auf die Begegnung mit Jesus Christus vorbereitet. Bei schönem Wetter zogen die Kinder in die Pfarrkirche St. Nikolai ein, wo sie von ihren Eltern, Verwandten und Paten empfangen wurden.

Musikalisch begleitet wurden

die Kinder vom Chor „Cantabile“. Vieles war anders, was jedoch der Freude am Fest keinen Abbruch tat. Die Eltern besorgten für jedes Kind eine Agape „to go“, die nach dem gelungenen Fest gerne verspeist wurde. Mein Dank gilt Pfarrer Robert Strohmaier und allen helfenden Händen.

Heuer gestaltete sich die Erstkommunionvorbereitung anders als sonst. Die Kinder wurden zu Hause und in der Schule auf das Fest vorbereitet.

Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung gab es eine Kirchenstunde vor der Feier der Erstkommunion. Unser Pfarrer Robert Strohmaier zeigte den Kindern viele Schätze und Kostbarkeiten der Pfarrkirche Straß. Mesner Alexander Leitner stellte den Kindern die „Königin der Instrumente“, die Orgel, vor. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Am 29. Mai fanden die Erstkommunionsgottesdienste der Straßer Volksschulkinder um 9 Uhr sowie um 11 Uhr statt. Wir

Kirchenführung mit Erstkommunikanten

Von Monika Pein

Pfarrer Robert Strohmaier nahm sich gerne die Zeit und führte die interessierten Erstkommunionkinder aus der 2. Klasse der Volksschule Lichendorf durch die St. Veiter Pfarrkirche. In der Sakristei bestaunten die Kinder die wertvollen liturgischen Gegenstände und Gewänder.

Alexander Dobaj bot den Kindern eine unvergessliche und spannende Orgelbesichtigung. Begleitet wurden sie von ihren Lehrerinnen Karin Ringert und Monika Pein. Dankenswerter Weise übernahmen die Eltern die Fahrt mit den Erstkommunikanten nach St. Veit und wieder zurück.



Foto: KK



Foto: KK



2b Klasse

Foto: Simon Fortmüller, Mureck

Erstkommunionfeier in Straß

Von RL Gertrude Janics

danken unserem Pfarrer für die schöne Gestaltung der Feierstunden. Die Feiern wurden von Didi und Lisa Bresnig, David Scheucher, sowie Luise Tausendschön wunderbar musikalisch umrahmt. Ein herzliches Dankeschön an das Team der VS Straß unter der Leitung von VS-Dir. Kathrin Zdarsky. Bedanken möchte ich mich auch recht herzlich bei Elke Eigl und Caroline Kindlhofer für die en-

gagierte Mitarbeit. Danke an alle, die in irgendeiner Art und Weise zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Begleiten wir die Kinder auch weiterhin im Gebet! Und das sind von der 2a-Klasse: Jan Baumann, Alina Damittner, Leon Hammerl, Maximilian Kindlhofer, Philipp Passeil, Valentin Pichler, Mila Schöffmann, Valentina Schütz, Leon Tolo Am Foto fehlt Julian Schaffer;



Foto: Gerti Janics

Mesner Alexander Leitner stellte den Kindern die „Königin der Instrumente“, die Orgel, vor.

von der 2b-Klasse: Luca Außerlechner, Lian Brauchard, Hannah Bresnig, Tobias Eigl, Nils und Samia Klampfer, Bastian Maier, Jana Marko, Amelie und Jasmin Preiner, Alexander Rei-

terer-Scheucher, Lujza Sebestyén, Jan Soral, Alexander Tax, Felix Trobe, Luca Überbacher, Lisa Vallant, Jan Walter, Julian Waltl, Adrian Yang und Kimi Zorko.



SÜDBAU

Hoch- u. Tiefbau GmbH.

8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at

„Feuer und Flamme - unser Feuer braucht die Welt“

Von Josef Pratter

Unter dem Motto „Feuer und Flamme – unser Feuer braucht die Welt“ fand am Sonntag, dem 4. Juli 2021 das Fest der Firmung in den Pfarren Mettersdorf und St. Nikolai/Dr. statt. Sieben Firmlinge empfingen das Sakrament der Firmung von Firmspender Generalvikar Erich Linhardt in der Pfarrkirche St. Nikolai/Dr.



Foto: Gerhard Rohrer

Die Firmvorbereitung startete mit dem Vorstellgottesdienst im März, bei dem sich fünf humorvolle Jugendliche der Pfarrgemeinde St. Nikolai/Dr. vorstellten. In den Firmstunden hatten wir viele besondere Gemeinschaftserlebnisse. Wir besuchten die Rindenskapelle in Sulzegg, legten einen Blumentepich für das Fronleichnamsfest, durften viele Rätsel beim Spiel „Escape the Vatikan“

lösen, bauten gemeinsam einen „Fröbelturm“, bastelten kleine Geschenke für unsere Firmpateninnen und Firmpaten, stellten unser Wissen bei der Millionenshow unter Beweis, schärften unsere Sinne bei der Nightline, die wir mit zugebundenen Augen bewältigten, gestalteten kreative Firmkerzen und genossen bei einem Lagerfeuer Würstel, „marsh mallows“ und Steckerlbrot.

Die Begleiterinnen Sarah Kargl (li) und Christina Gründl (re) und die Firmlinge Dominik Ferk, Jonas Schuster, Lana Brunnbauer, Adrian Simon und Erik Brunnbauer.

Nach einer kurzen aber intensiven Vorbereitung wurde das Fest der Firmung zu einem schönen Erlebnis, an das wir uns noch gerne zurückerinnern werden.

Unseren Neugefirmten wünschen wir – die Firmbegleiterinnen Christa Gründl und Sarah Kargl - alles Gute und Gottes Segen für ihren Lebensweg!


Bernhard's Bauernladen
 8472 Straß in Steiermark, Gersdorferstrasse 101
 Tel.: 0664 42 45 322
 t.bernhard@gmx.at
 Jeden Freitag: Bauernmarkt in Straß von 8:00 - 12:00 Uhr



Feierlicher Einzug zur Firmung mit der Ortsmusikkapelle St. Nikolai ob Draßling.

Foto: Gerhard Rohrer



In Weinburg: Pfarrer Robert Strohmaier spendet mit dem „Allerheiligsten“ den eucharistischen Segen.

Foto: Thomas Ploeder

Einladung

zum

Ehrenamtlichen-Abend

Alle Personen, die ehrenamtlich einen ganzjährigen Dienst in unseren Pfarren St. Veit-St. Nikolai und Straß verrichten, sind zu dieser Zusammenkunft eingeladen.

Wir treffen uns am **9. September, um 18.00 Uhr** beim **Buschenschank Grabin** in Labuttendorf.

Dieser Abend soll als kleines Zeichen des Dankes betrachtet werden.

Pfarrer Robert Strohmaier

Fronleichnam

heißt ...

... mit dem eucharistischen Leib Jesu Christi verbunden sein

Von Maria Tschiggerl

Das Hochfest des Leibes und Blutes Christi feiert die katholische Kirche am 60. Tag nach Ostern. Pfarrer Robert Strohmaier zelebrierte das Hochamt am Fronleichnamstag gemeinsam mit Diakon Hans Pock auf dem Vorplatz der Pfarrkirche in St. Veit. Aufgrund der gegenwärtigen Situation musste auch heuer auf die Prozession durch den Ort verzichtet werden.

Traditionsgemäß übernahm die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau den musikalischen Teil. Fahnenträger und Abordnungen der örtlichen Vereine versammelten sich vor dem Allerheiligsten als sichtbares Zeichen des Glaubens an Jesus Christus und an seine Gegenwart in der Welt. Kinder der Volksschule trugen

gen Fürbitten vor. Nach dem Empfang des eucharistischen Segens machten sich die Gläubigen auf den Heimweg und nahmen von den aufgestellten Birken Zweige als Hausseggen mit.

Auch in Weinburg feierte man das Fronleichnamsfest in guter alter Tradition. Vor dem Kellertor des Schlosses, umgeben von einer prächtigen Kulisse der Natur, feierte die Gottesdienstgemeinde Weinburg mit Pfarrer Robert Strohmaier am Samstag nach Fronleichnam das traditionelle Fest.

Ein Ensemble der Musikkapelle Saßtal-Siebing, Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr sowie des ÖKB-Ortsverbandes Weinburg umrahmten mit ihrer Teilnahme und Mitfeier das Hochfest des „Herren Leib“.

Wir suchen einen
Gartengestalter
mit Erfahrung
Jetzt bewerben!

KASCHOWITZ
GARTENKONZEPTE

Seibersdorf 3a
8423 St. Veit am Vogau
0664 24 11 505
www.gartenkonzepte.at



Die Jubelpaare versammelten sich um den Altar

Foto: Andreas Ruckenstein

Innen- und Aussenputze
Vollwärmeschutzsysteme



Renovierungsarbeiten
Trockenbau und Estriche

WWW.SIGMA.AT

Rebene - Putze

UID: ATU 69428657 FN: 430976-P

RMW-Putze GmbH.

STUKKATEUR- UND TROCKENBAU

info@rebene-putze.at

8423 St. Veit am Vogau, Perbersdorf 29c
Tel. 03472/87 33 4, Fax: 87 33 44

www.rebene-putze.at

„Jubelpaarsonntag“ der Pfarren St. Veit am Vogau und Straß mit Pilgerutensilien als Begleiter über die Ehejahre.

Von
Andreas Ruckenstein

Gemeinsam die halbrunden und runden Ehejahre feiern, steht einmal im Jahr am Programm der Pfarren St. Veit am Vogau und Straß. So trafen einander am Sonntag, dem 27. Juni 2021 18 Ehepaare, um gemeinsam mit Pfarrer Robert Strohmaier und Diakon Johann Pock festlich in die Pfarrkirche St. Veit am Vogau einzuziehen. Mit musikalischen Klängen der Straßer Kirchenmusik unter der

Leitung von Didi Bresnig wurde ein festlicher Gottesdienst für die Jubelpaare gefeiert.

Ein Rucksack und Pilgerstab fanden ebenso den Weg in die Pfarrkirche, obwohl diese dort ja gar nicht hingehören. Sie standen als Symbol für die Ehejahre der Jubelpaare. „In den Rucksack packt man alles ein, was man unterwegs braucht“, erklärte Heike Reiner und gab dabei einige Gedankenanstöße über den Rucksack, den die Paare auf ihrer Lebenswanderung dabei haben. „Und der



Feierlicher Einzug mit Pfarrer Robert Strohmaier und Diakon Johann Pock.

Foto: Andreas Ruckenstein

Pilgerstab in Form eines Kreuzes ist unterwegs eine große Stütze bei Schwierigkeiten, die sich einstellen können“, führte Günter Reiner aus.

Unter dem Motto „Gemeinsam auf dem Weg“, gab es im Anschluss einen gemütlichen Ausklang der Feier im „Pfarr-G'wölb“.



**ALLES
AUS
EINER
HAND**



**Wohlfühloase?
Stauraumwunder?
Barrierefreies Duschen?**

Mit uns als Komplettbad-Anbieter kommen Sie im Nu zu Ihrem neuen Traumbad.

**Da bleiben
keine Wünsche offen!**



FBI Bad
Wärme
Haustechnik
BRAUNEGGER
www.braunegger.at

8423 Wagendorf

☎ 03453 2104



f Find us on
Facebook

St. Veiter kfb bot Frühstück mit guten Gedanken

„Du bist nicht allein“, so sang man eingangs der Feier beim Frühstück der Katholischen Frauenbewegung (kfb) im Garten des Pfarrhofes St. Veit am Vogau, die Musiker Didi Bresnig musikalisch und das Trio „Street-Voc“ gesanglich umrahmten.

Von Anton Barbic

Dazu lud Obfrau Ursula Götz die Frühstücksgästeschar ein, je einen von Kindern bunt bemalten Stein, die „erzählen“, mit „guten Gedanken“ nach Hause mitzunehmen. Mit ihr wirkten bei der berührenden Andachtsgestaltung noch



Erst eine berührende Andacht...

ihre Mitarbeiterinnen Sandra Welser, Waltraud Puconja und Gertrud Kerngast mit. Und Pfarrer Robert Strohmaier erteilte nach dem Segensgebet den Schlusssegen.

Danach gab es ein herzhaftes Frühstück, das ein heimischer

bäuerlicher Selbstvermarkter zusammengestellt hatte, zu genießen. Und zum Kaffee hatten fleißige Damen köstliche Mehlspeisen gebacken. So saß man noch länger im schattigen Garten zum „Dischkurieren“ zusammen.



Foto: Anton Barbic

...und dann viel Gutes für's leibliche Wohl.



St. Veit
am Vogau

Termine

- 14. August 2021 ab 14:00 Uhr: Kräuterbüschchen binden bei Uschi Götz
- 9. Oktober 2021: kfb Ausflug

Wir beten mit dem Papst: Wir beten zu Gott, unserem Vater

AUGUST

Beten wir für die Kirche. Sie möge vom Heiligen Geist die Gnade und Kraft erlangen, sich selbst im Licht des Evangeliums zu erneuern.

SEPTEMBER

Beten wir, dass wir alle mutigen Entscheidungen für einen einfachen und umweltbewusst nachhaltigen Lebensstil treffen und uns über die jungen Menschen freuen, die hierin ganz entschieden leben.



Foto: Rudolf Pauli

Mit der kfb Straß: „Du bist nicht allein!“

Von Ursula Götz

Nach längerer Zeit Corona-bedingter Distanz, gestaltete die kfb Straß eine Maiandacht unter musikalischer Begleitung von Werner Scheucher.

Dann, Ende Juni luden die Damen in den Pfarrgarten zur Andacht und zum gemeinsamen Frühstück mit musikalischer Unterstützung von Didi Bresnig und seinem „Street Vok Ensemble“.

Allen, die das kfb-Team unterstützten, ein herzliches Dankeschön - Pfarrer Robert Strohmaier, der Musikgruppe

sowie der Bäckerei Heuberger für die Gebäckspende!

Seit dem Beginn der Pandemie sind viele Veranstaltungen auch von Frauengruppen ausgefallen und damit eine Reihe von Möglichkeiten, einander zu begegnen, miteinander das Leben und den Glauben zu teilen.

Doch dürfen wir nicht vergessen - der Heilige Geist - der uns verbindet und Leben schafft - ist ein und derselbe vor dem Leben auf Distanz und heute. Denn „Du bist nicht allein!“



Foto: Ursula Götz



Foto: Ursula Götz

Tri Tra Trallala



Das Grazer Kasperltheater vom Orpheum kommt wieder mit einer Produktion in den Pfarrgarten nach St. Veit am Vogau

„Kasperl im Spielzeugland“

Wann? **21. August 2021, ab 15:30 Uhr**

Wo? Pfarrgarten, Pfarre St. Veit am Vogau

Bei Schlechtwetter im Kultursaal St. Veit am Vogau



Pfarrer Mag. Robert Strohmaier und die Damen der Katholischen Frauenbewegung St. Veit freuen sich auf zahlreiche kleine und große BesucherInnen!

Nach der Vorstellung dürfen wir euch auf Saft und Würstel, sowie Kaffee und Kuchen einladen!

EINTRITT FREI!

Herzlichen Dank auch an Bgm. Gerhard Rohrer und den Gemeinderat für die Unterstützung!



Für Fahrzeuge älter als 4 Jahre

SEAT Vorteilspakete

SEAT SERVICE

Diese und viele weitere Angebote warten auf dich!



Stoßdämpfer vorne (2 Seiten) inkl. Einbau

	Baujahr	Stattpreis	Paketpreis
Ibiza	15-16	ab 671,-	ab 573,-
Leon	12-16	ab 743,-	ab 643,-



Wischerblätter inkl. Einbau

	Baujahr	Stattpreis	Paketpreis
Mii	12-16	ab 45,-	ab 36,-
Alhambra	11-16	ab 59,-	ab 47,-

Unverbindlich, nicht kartellierte Richtpreise in Euro inkl. MwSt. gültig bis auf Widerruf. Statt-Preise sind die bisher unverbindl., nicht kartellierten Richtpreise für Original Teile.



8472 Spielfeld
Bundesstrasse 38
Tel. +43 3453 4105
www.autohausklingler.at

Vogauer Maiandachten 2021 - eine erfreuliche Rückschau

Von Pfarrgemeinderätin Rosemarie Klingler

Wie groß war unsere Freude als wir heuer, nach einem strengen Covid-19 Mai 2020, unsere Maiandachten wieder gemeinsam abhalten durften! Besonders beliebt bei den Dorfbewohnern und daher gut besucht, war die Andacht der Frauenbewegung (kfb), die heuer beim Marterl der Familie Puconja in Vogau mit musikalischer und gesanglicher Begleitung des Heim-schuer Chores stattfand und mit einem gemütlichen Beisammensein ausklang.

Auch die Walkergruppe rund um Margret Jöbstl-Summer veranstaltete eine liebevoll vorbereitete Maiandacht im Freien vor der Vogauer Kapelle. Weiters genossen wir die Andacht beim so genannten „Absetzkreuz“ im Hof der Familie Klapsch (die „Brücke“ zum St. Veiter Viertel und dem Dorf). Leider ist die Andacht beim Leberkreuz in der Lindenstraße heuer buchstäblich ins Wasser gefallen. Wir hoffen nun auf nächstes Jahr.

Zusätzlich hielten die Bäuerinnen ihre Andacht in der Kapelle, während das Feldbeten im Aupark gestaltet wurde. Mit dem Kreuzträger und allen anwesenden Dorfbewohnern beteten wir zurück zur Kapelle, wo man gemeinsam den Tag ausklingen ließ. - Ein weiterer Höhepunkt war die Andacht



Maiandacht beim Puconja-Marterl in Vogau – eine von vielen.

am letzten Maiabend, musikalisch gestaltet von Didi Bresnig und seinem Damenquartett.

Zusammengefasst können wir auf einen wunderschönen Mai mit guten und tollen Andachten zurückblicken. - Für nächstes Jahr möchten wir gerne noch mehr Andachten außerhalb der Kapelle veranstalten. - Natürlich gab es auch tägliche Andachten in der Kapelle, die von unserem Vogauer Vorbeterteam jeden Tag gestaltet wurde. Unsere Kapelle ist im-

mer für Menschen mit einem Gebetsbedürfnis geöffnet.

Auf diesem Wege möchte ich mich besonders bei Maria Deutschmann für ihre hingebungsvolle Pflege der Kapelle und des Platzes rund herum bedanken. Das ganze Jahr über scheut sie keinen Aufwand bei Blumenschmuck, Reinigung oder Kerzen. Ein ganz großes Danke!

Freilich kam auch die Frage auf, ob es notwendig sei, jeden Tag eine Andacht abzuhalten und zu beten. Ich für meinen Teil

glaube, dass es in Zeiten wie diesen unbedingt notwendig ist, täglich das Gebet zu suchen, um froh und hoffnungsvoll den Alltag gestalten zu können. Mit Gottes Hilfe gehen viele Dinge einfach viel leichter von der Hand. In diesem Sinne lassen wir das Gebet nicht aus. Denn wir möchten die Tradition des Maibetens in Vogau aufrechterhalten und an die nächste Generation weitergeben. Sobald man nämlich einmal aufhört, ist so etwas nicht oder nur schwer wiederzubeleben.






Familie Ritter
 Neutersdorferstr. 59
 8423 Neutersdorf
 Tel. 03472/8115
 Mobil. 0699/88499348
 ritter.roman@gmx.com



...bringt Farbe ins Leben



Maler - Maichi

Malerei - Anstrich

INNENMALEREI & FASSADENGESTALTUNG

8423 St. Veit am Vogau | Mondgasse 4
0664 - 53 73 900
 e-mail: maler.maichi@gmx.at



Foto: KK

St. Veiter Kfb feierte Maiandacht im „Corona-Schatten“

Von Ursula Götz

Auch wenn wir am Anfang dachten, das Coronavirus würde alle Menschen gleich treffen, so wissen wir jetzt, dass sich in Krisen Ungleichheiten in der Gesellschaft verstärken: zum Beispiel sind jetzt viele Frauen wieder verstärkt auf traditionelle Rollenbilder zurückgeworfen. Bereits vor der Pandemie

leisteten Frauen den überwiegenden Anteil an Sorge- oder Care-Arbeit. Das bedeutet: Dinge für andere Menschen zu tun wie Kinder, Kranke oder andere Menschen zu betreuen, zu kochen, für andere zu sorgen. Diese Mehrfachbelastung wurde im vergangenen Jahr ganz stark von Frauen

gestemmt. Dinge, die selbstverständlich für viele Frauen sind, weil ihnen die Dinge „nicht egal“ sind. Der englische Ausdruck „I care“ bedeutet neben „Ich Sorge“ auch „Es ist mir nicht egal“.

Abstand halten, auf gemeinsame Unternehmungen und Treffen verzichten, viel we-

niger persönliche Kontakte sind Begleiterscheinungen dieser außergewöhnlichen Zeit. Trotzdem trafen wir uns, wie schon in den Jahren zuvor zur gemeinsamen Maiandacht in unserer Pfarrkirche. Danke!

Die ersten Augenblicke

In die ersten Augenblicke des neuen Tages gehören nicht eigene Pläne und Sorgen, auch nicht Übereifer der Arbeit, sondern Gottes befreiende Gnade, Gottes segnende Nähe.

(Dietrich Bonhoeffer)

Ihr Steinmetz
Manfred TRABY

Grabstätten · Reparaturen · Inschriften · Grabzubehör



Tel.: 0676 / 63 77 475
 E-mail: m.traby@aon.at

Himmelreichweg 1
 8402 Werndorf

www.traby-steinmetz.at

Grenzen überwinden mit Nachbarschaft

Von
Josef Knapp

Meine jüngste Fahrt zu Pfarrer Ilija Marinovic in Bosnien war im Dezember 2019, dann kamen die Covid-Bestimmungen und nichts ging mehr. Keine Ostergeschenke und Spenden für die dortigen Familien, keine grenzüberschreitenden Begegnungen. Einige werden sich wahrscheinlich noch an die Spendenaktion im September 2020 für die Familie Budolici erinnern. Der gespendete Geldbetrag konnte leider nicht übergeben, sondern musste per Bankanweisung überwiesen werden. Auch gegen Ende des Jahres 2020 war an eine Fahrt nach Bosnien nicht zu denken. Nach unzähligen Anfragen und Absprachen erfolgte endlich im Juni die erlösende Antwort, dass für Reisende nach Bosnien dieselben Regeln wie in der übrigen EU gelten. Dies war der Startschuss für die Planung der Fahrt am 21. und 22. Juni nach Bosnien.



Präsentübergabe an Pfarrer Marinovic.

Mit dabei waren Pfarrer Mag. Robert Strohmaier und Alfred Lampel. Ihm gelang es, einen Bus zu organisieren, der in dankenswerter Weise von der Firma Strassberger gratis zur Verfügung gestellt wurde. Dieser wurde erst mit aufgestau-

ten Spenden - angefangen von Kleidung, Geschirr, Spielzeug und Lebensmittel - beladen. Dann ging es zur Covid-Teststraße in Spielfeld. Nach dem negativen Ergebnis und dem erhaltenen Ausdruck führte uns die Fahrt über Gruskovje-

Zagreb nach Slavonski Brod. Nachdem wir etwas vorgesorgt hatten, war auch die bosnische Grenzkontrolle eher problemlos. Bei der Familie Pecic in Kolibe erlebte ich leider bereits den dritten Todesfall, denn eine Woche davor verstarb der Fa-

tierklinik st. veit



03453/4190
www.tierklinik.cc
Karwaldweg 2, 8423 Wagendorf



nden aftshilfe!



Bosnisches Nationalgericht: Sac.

milienvater. Trotzdem zeigte Frau Pecic uns stolz ihren kleinen Hof.

Weiter ging es dann zu Pavo und Anto, die auch jeweils ein Paket bekamen. Von Kolibe fuhren wir über Doboy nach Jelah, wo wir gegen 15.00 Uhr

bei Pfarrer Marinovic eintrafen. Nach der herzlichen Begrüßung und dem Ausladen der Spenden, wurde die Zeit fast übersehen. Sie wurde nämlich mit Essen, Trinken und vielen Gesprächen reichlich genützt. Am nächsten Tag führte uns



Mädchen reinigen die Kirche von Jelah.

die Fahrt durch das bosnische Binnenland über Banja Luka und Gradisca wieder nach Österreich. Bei der Rückfahrt und den anregenden Gesprächen über die gewonnenen Eindrücke, wurden sogar die Wartezeiten an der Gren-

ze als Kleinigkeiten abgetan. Mein Dank gilt Pfarrer Mag. Strohmaier, Alfred Lampl, der Firma Strassberger und allen Spendern. Ich habe Pfarrer Marinovic versprochen: „Ich komme bald wieder!“



**STEIRISCHES
KAMMERMUSIKFESTIVAL**

24. Juli bis 5. September



Stück für Stück

 Freitag, 27. AUGUST, 19:30 Uhr
Kirche St. Veit am Vogau

 Der Klarinettist **Andreas Schablas** hält für seinen Auftritt in St. Veit am Vogau Konzertstücke von Felix Mendelssohn Bartholdy bereit.

 Gemeinsam mit dem Ensemble **Oberton+** um **Jevgēnijs Čepoveckis** erwartet uns Stück für Stück romantischer Kammerklang par excellence.

 Vergünstigte Vorverkaufskarten für die Bevölkerung der **Pfarrdekanate St. Veit und St. Nikolai** sind im Marktgemeindeforum St. Veit in der Südsteiermark erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht! Kat 1: € 40, Kat 2: € 30, Kat 3: € 20

RNFID.com, Fotos: © Christian Jungwirth


 Karten und alle Konzerte:
www.kammermusik.co.at


Von Harald Winterleitner

Als gläubiger, praktizierender Christ war es mir ein lang ersehnter Wunsch und ein Bedürfnis, zu Fuß nach Mariazell zu wandern. Damit wollte ich Dank sagen für vieles, das ich in meinem bisherigen Leben erleben durfte und erreicht habe. Allerdings hatte ich bisher berufsbedingt kaum Zeit für eine Vorbereitung auf diese Pilgerwanderung. Nach meiner Pensionierung konnte ich heuer endlich ausgiebig trainieren. Gut vorbereitet und durch viele gute Ratschläge von Freunden motiviert, machte ich mich auf den Weg.

Doch nicht alles lässt sich planen: Schon bald nach dem Start bekam ich Probleme mit den Tragegurten meines schweren Rucksacks. Aber die Pilgerbegleiterin Heike Reiner kümmerte sich aufopfernd um mich. Mit Schaumgummi und Klebeband gelang es uns schließlich, den Rucksack zu stabilisieren. Meine Erwartungen bei weitem übertroffen hat auch die professionelle Pilgerbegleitung durch Günter Reiner und Alois List. Gerne denke ich an die ausgezeichnete Kameradschaft



Bewegung Pilger

unter uns Wanderern zurück. Obwohl ich nicht alle persönlich kannte, konnte ich auf dem Weg in Einzel- und Gruppengesprächen viele Freundschaften schließen. Dabei wurde Persönliches, Freudvolles und auch Leidvolles ausgetauscht. Manchmal ging ich ein längeres Stück des Weges allein, um mich zu besinnen und über bisher Erlebtes nachzudenken. Fixpunkte auf unserem Weg

Ministrantenbetreuung in Straß



Birgit Gratz-Scheucher übernimmt die Betreuung der Straßer Minis.

DANKE an Heike Reiner, die in den vergangenen Jahren die Straßer Ministranten betreut hat und ein DANKE an Birgit Gratz-Scheucher, die von nun an die Straßer Minis übernimmt.

Foto: KK



Fotos: KK

gende wanderung nach Mariazell

waren die zahlreichen Wegkreuze. Hier hatten wir Gelegenheit, ein kurzes Gebet zu verrichten und einen Stein abzulegen. Die Ankunft in Mariazell bleibt ein einzigartiges Erlebnis: Nach drei anstrengenden Tagen auf dem Pilgerweg erblickte ich aus einer Waldlichtung heraus die Mariazeller Basilika. Obwohl ich vorher schon 40-mal in Mariazell war, kamen mir diesmal die Tränen. Nach einer weite-

ren Stunde hatten wir das Ziel erreicht. Vor lauter Freude habe ich viele meiner Mitpilger umarmt und vor Rührung geweint. In mir hat sich Unbeschreibliches abgespielt und bewegt. Es ist mir vorgekommen, als sei eine riesige Last von mir abgefallen. Nach einer kräftigen Stärkung und dem gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes in der Basilika traten wir müde, aber

sehr dankbar die Heimreise an. Körperlich habe ich die Wanderung gut überstanden. Ich bekam keine Blasen. Nur die blauen Nägel meiner zwei großen Zehen erinnern noch an die bergabführenden Strecken der Wanderung. Abschließend kann ich sagen, dass die 3-tägige Pilgerwanderung im Juni nach Mariazell ein unvergessliches Erlebnis bleibt, eine Erinnerung so besonders

wie die Romreise mit Pfarrer Otto Pendl im Jahre 1981. Damals durfte ich sogar dem damaligen Papst Johannes Paul II. die Hand geben. Es vergeht beinahe kein Tag, an dem ich nicht an die Pilgerwanderung denke und mit Stolz irgendjemandem darüber berichte. Vielleicht konnte ich sogar einige davon überzeugen, sich ebenfalls auf diese Pilgerreise zu begeben.



Foto: KK

Pfarrer Koschat feiert sein 40-Jahre-Priesterjubiläum.

Mit 19. Mai 2021 übergab Pfarrer Monsignore Mag. Wolfgang Koschat die Agenden des Pfarrers von St. Nikolai an den Seelsorgeraumleiter „Südsteirisches Weinland“, Pfarrer Mag. Robert Strohmaier, der auch die Pfarren St. Veit am Vogau und Straß leitet.

Von Josef Pratter

Diese Aktion war nicht geplant. Im Frühjahr dieses Jahres zeigten sich bei Pfarrer Koschat plötzlich Krankheitszustände, die Krankenhausaufenthalte notwendig machten. Ärztliche Untersuchungen und Befunde deuteten auf weitere Spitalsaufenthalte hin, worauf Pfarrer Koschat den Generalvikar bat, von seiner Tätigkeit als Pfarrer von St. Nikolai, Mettersdorf und Jagerberg entbunden zu werden. Dieser Wunsch wurde ihm erfüllt, womit die administrativen Aufgaben für Pfarrkirche und Friedhof in St. Nikolai wegfielen und auf Pfarrer Strohmaier übergingen. Koschat macht seither einen entlasteten Eindruck. Er steht aber für priesterliche Tätigkeiten nach Absprache mit Pfarrer Strohmaier weiterhin für die Pfarre St. Nikolai zur Verfügung.

Kleiner Rückblick: Wolfgang Koschat übernahm nach dem plötzlichen Tod von Pfarrer Mag. Jandl im Jahre 2001 die

Pfarre St. Nikolai als Provisor; ein Jahr später als Pfarrer im Dreierverband mit Mettersdorf und Jagerberg. In seiner Amtszeit erfolgten der sinnvolle Verkauf des Pfarrhofes, der zu einem Wohnhaus umgestaltet wurde und die Übertragung des Pfarrheimes an die damalige Gemeinde St. Nikolai im Abtausch gegen die Installierung einer kostenlosen Pfarrkanzlei im Gemeindeamt.

Am Friedhof erfolgten eine Komplettsanierung der Aufbahrungshalle, des Eingangsbereiches zum Friedhof und die Restaurierung des Friedhofkreuzes, und bei der Pfarrkirche wurden die Blechteile beim Kirchturm und Kirchendach neu gestrichen und die aus dem Jahr 1896 stammende „Mauracher“-Orgel einer gründlichen Erneuerung im Jahre 2020 unterzogen. – Mit einem schönen Festgottesdienst am 15. Juni 2017 wurde Koschats 65. Geburtstag gefeiert, bei dem der Pfarrgemeinderat stellvertre-



Die St. Nikolaier gratulierten ihrem Pfarrer Mag. Wolfgang Koschat zu seinem 40-jährigen Priesterjubiläum.

Pfarre St. Nikolai ein ungeplanter

tend für die Pfarrbevölkerung gratulierte.

Am 30. Juni 2018 beging Koschat das 40-Jahre-Priesterjubiläum (eingeschlossen 17 Jahre Pfarrer in St. Nikolai) mit Univ. Prof. Dr. Philipp Harnoncourt in Anwesenheit der Vereine in der Pfarrkirche Jagerberg. Berufliche Höhepunkte waren die Tätigkeiten als Vizedechant vom 1. Jänner 2003 bis 3. Juli 2008 und nach dem plötzlichen Tod von Dechant Anton Konrad die Funktion eines Dechanten im Dekanat Leibnitz vom 3. Juli 2008 bis 31. Dezember 2015 und die päpstliche Ernennung zum Monsignore

aufgrund überörtlicher Funktionen mit Wirkung vom Juli 2020.

Die Person Koschat zu charakterisieren ist nicht einfach. Zu vielfältig sind seine Handlungsweisen. Er gilt als planender und extrem fleißiger Mensch, der selbst die Pfarrkanzlei in St. Nikolai führte. Er liebte den Umgang mit Menschen; er fühlte sich unter ihnen wohl, und so ist es erklärbar, dass er beinahe die gesamte Bevölkerung im Pfarrverband mit beinahe 4000 Einwohnern persönlich kennt. Wie wären sonst wohl die zahlreichen Mitgliedschaften bei den Vereinen und die Anwesenheit bei deren Veranstal-



...einem neuen Titel „Monsignore“.

Foto: KK

St. Nikolai ob Draßling, Pfarrerwechsel

tungen zu verstehen? Pfarrer Koschat verzichtete auf einen geplanten Urlaub; er befand sich nur tageweise außerhalb des Pfarrverbandes. Persönliche Vorgespräche zu Hochzeiten, Taufen und Begräbnissen erfolgten zu Hause bei den Beteiligten. Er ließ es sich nicht nehmen, an Gratulationen zu hohen Geburtstagen und Ehejubiläen in allen drei Pfarren teilzunehmen. Ziel seines Handelns war, die Wünsche der Bevölkerung zu erfüllen. Wenn es seine Zeit erlaubte, begleitete er an den Sonntagen seine Schäfchen nach dem Gottesdienst ins Gasthaus Rom-Größ. Die Pfarrbevölkerung von St.

Nikolai, der Pfarrgemeinderat und der Wirtschaftsrat wollen ihrem langjährigen Pfarrer Koschat auf diesem Weg und in Form einer noch nachzuholenden kirchlichen Feier danke für die erbrachten Leistungen und Stunden in den fast zwei Jahrzehnten sagen und sich nicht verabschieden. Und überzeugt sagt man da: „Sie stehen uns ja weiterhin als Priester zur Verfügung! Die Pfarre St. Nikolai wünscht Ihnen viel Gesundheit und Gottes Segen! Sie werden nicht so rasch in Vergessenheit geraten, da Sie viele Bekanntheit und Freundschaften in den vergangenen 20 Jahren geschlossen haben“.

Termine Pfarre St. Nikolai ob Draßling

Ehejubiläumssonntag

Sonntag, 19. September, 10.30 Uhr

Für alle 5, 10, 15, 20, ...j. Ehejubiläepaare

Bitte den Termin freihalten. Eine persönliche Einladung folgt.

Erntedanksonntag

mit anschließendem Pfarrfest

Sonntag, 3. Oktober

10.00 Uhr Abmarsch bei der Volksschule St. Nikolai ob Draßling

10.15 Uhr Beginn der Hlg. Messe in der Pfarrkirche St. Nikolai/Dr.

Danach Pfarrfest im neuen Veranstaltungszentrum St. Nikolai ob

Draßling. Ein Fest für alle! Die gesamte Pfarrbevölkerung des neuen Sprengels St. Veit, Straß und St. Nikolai ist dazu eingeladen.

Die Dekoration ist weg!

Von Josef Pratter

Kräuterpädagogin Elisabeth Kainz aus St. Nikolai, dekorierte mit viel Gefühl in schöner Art und Weise kostenlos die Mariengrotte beim Seitenausgang der St. Nikolaier Pfarrkirche. Plötzlich war in der 2. Maihälfte die Dekoration ohne Einverständnis der Pfarrkanzlei oder Mesnerin Christine Frieß

verschwunden.

Niemand hat sich bisher für das Fehlverhalten gemeldet. Nun muss die Pfarre Geld in die Hand nehmen und die Dekoration wieder herstellen. Es sollte eigentlich selbstverständlich sein, dass man vor Veränderungen in der Pfarrkirche die Erlaubnis des Pfarrers einholt.

01.08. Sonntag	08:30 Rosenkranz 09.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau
	10.30 Wortgottesfeier in der Pfarrkirche Straß
	10.30 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
02.08. Montag	18.00 Beichte, 18.30 Uhr Rosenkranz 19.00 Wallfahrtsmesse in Siebing
05.08. Donnerstag	08.00 Anbetungstag bis 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau Verschgänge
06.08. Freitag	08:30 Rosenkranz 09.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau
07.08. Samstag	18:30 Rosenkranz 19.00 Andacht in Weinburg
	19.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
08.08. Sonntag	08:30 Rosenkranz 09.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau
	10.30 hl. Messe in der Pfarrkirche Straß
12.08. Donnerstag	Keine Seniorenmesse!
13.08. Freitag	08:30 Rosenkranz 09.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau
14.08. Samstag	18:30 Rosenkranz 19.00 Wortgottesdienst in Weinburg
	19.00 hl. Messe in der Pfarrkirche Straß, Festgottesdienst und Kräutersegnung, anschließend Agape veranstaltet von der KFB
15.08. Sonntag	Maria Aufnahme in den Himmel 08:30 Rosenkranz 09.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau mit Kräutersegnung der KFB
	10.30 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
19.08. Donnerstag	15.30 hl. Messe im Pflegeheim
20.08. Freitag	08:30 Rosenkranz 09.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau
21.08. Samstag	18:30 Rosenkranz 19.00 Wortgottesfeier in Weinburg
	19.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
22.08. Sonntag	08:30 Rosenkranz 09.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau, anschl. Einladung zum Pfarrkaffee der KMB
	10.30 hl. Messe in der Pfarrkirche Straß
27.08. Freitag	08:30 Rosenkranz 09.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau 19:30 Kammermusikfestival in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau
28.08. Samstag	18:30 Rosenkranz 19.00 hl. Messe in Weinburg
29.08. Sonntag	08:30 Rosenkranz 09.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau
	10.30 hl. Messe in der Pfarrkirche Straß
02.09. Donnerstag	10.30 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
	Keine Anbetung! Versehgänge 18.00 Beichte, 18.30 Uhr Rosenkranz 19.00 Wallfahrtsmesse Siebing
03.09. Freitag	08:30 Rosenkranz 09:00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau
04.09. Samstag	18:30 Rosenkranz 19.00 hl. Messe in Weinburg
05.09. Sonntag	08:30 Rosenkranz 09.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau
	10.30 Wortgottesfeier in der Pfarrkirche Straß
10.09. Donnerstag	10.30 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
	14.00 Seniorenmesse anschl. Seniorenbegegnung im Pfarrhof St. Veit am Vogau
09.09. Donnerstag	14.00 Seniorenmesse anschl. Seniorenbegegnung im Pfarrhof St. Veit am Vogau
10.09. Freitag	08:30 Rosenkranz 09.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau
11.09. Samstag	Pilgerwanderung der KMB 18:30 Rosenkranz 19.00 Andacht in Weinburg
	19.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
12.09. Sonntag	07.30 (!) hl. Messe in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau
	09.30 Pfarrfest, hl. Messe am Festplatz in Straß
13.09. Montag	08.00 Volksschulgottesdienst in St. Veit am Vogau
14.09. Dienstag	Kreuzerhöhung 08.00 Volksschulgottesdienst in Weinburg 19.00 hl. Messe in Labuttendorf
15.09. Mittwoch	Maria Schmerzen 08.00 Anbetungstag 18.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau
16.09. Donnerstag	11.00 Volksschulgottesdienst in Lichendorf
	08.00 Wortgottesfeier zum Schulbeginn der MS Straß 09.30 Wortgottesfeier zum Schulbeginn der VS Straß
17.09. Freitag	08:30 Rosenkranz 09:00 Keine Messe, Wortgottesfeier in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau

18.09. Samstag	18:30 Rosenkranz 19.00 Wortgottesfeier in Weinburg
	19.00 hl. Messe in der Pfarrkirche Straß
19.09. Sonntag	08:30 Rosenkranz 09.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau
	10.30 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling (Jubelpaarsonntag)
21. – 23.09.	Pfarrerwoche
23.09. Donnerstag	Pfarrwallfahrt Mariazell
24.09. Freitag	08:30 Rosenkranz 09.00 hl. Messe Pfarrkirche St. Veit am Vogau
25.09. Samstag	18:30 Rosenkranz 19.00 Andacht in Weinburg
	19.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
26.09. Sonntag	08:30 Rosenkranz 09.00 Erntedank. Festmesse in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau anschl. Einladung zum Pfarrfest!
	07.30 (!) hl. Messe in der Pfarrkirche Straß
28.09. Dienstag	19.00 hl. Messe in Perbersdorf
29.09. Mittwoch	19.00 hl. Messe in Lind
30.09. Donnerstag	15.30 hl. Messe im Pflegeheim
02.10. Samstag	18.00 Erntedank in Weinburg
03.10. Sonntag	08:30 Rosenkranz 09.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau
	10.00 hl. Messe in der Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling, Erntedank- und Pfarrfest
	10.30 Wortgottesfeier in der Pfarrkirche Straß

Legende

	Pfarre St. Veit am Vogau
	Pfarre Straß
	Pfarre St. Nikolai ob Draßling

St. Nikolaier Friedhofskreuz endlich restauriert

Von Josef Pratter

Das Friedhofskreuz in St. Nikolai ob Draßling erstrahlt nun in neuem Glanz. Die letzte Generalüberholung liegt bestimmt 20 Jahre zurück.

So beschloss der Wirtschaftsrat unter Federführung von Pfarrer Wolfgang Koschat und Wirtschaftsrat Josef Steiner, das Kreuz und die Marien- und Jesusfigur einer gründlichen Restaurierung zu unterziehen. Die Anstreicherarbeiten am Kreuz wurden von Malermeister Josef Radkohl aus Sulzegg kostenlos ausgeführt, wofür ihm ein großer Dank ausgesprochen wird. Das Kreuz erhielt eine neue Marienstatue und der Christuskorpus wurde ausgebessert und neu bemalt. Diese künstlerische Arbeit erfolgte von Bildhauer Franz Donner aus Empersdorf, der auch seinerzeit das Hubertusdenkmal am Kirchplatz, das eine Spende von Bäckermeister Josef Altenburger an die vormalige Gemeinde St. Nikolai war, gestaltet hatte.

Diese professionellen Arbeiten kosteten 4.750 €. Das Anbringen der Heiligenfiguren war nur durch den Einsatz eines Hubstaplers der Fa. Rohrer-Montagen aus Kirchberg, der kostenlos erfolgte, möglich. „Ein gelungenes Werk, das generalüberholte Friedhofskreuz“, wie



Foto: KK



Foto: KK

viele Friedhofbesucher erfreut feststellten.

Taufen



St. Veit am Vogau

Marlene GRASCH, Leibnitz
 Laura PRASSL, Weinburg
 Katharina STRASSBERGER,
 Straß
 Maria LIEBMANN, Straß
 Lara DORNER, Straß
 Leonhard RADKOHL, Flat-
 tach
 Florian PICHLER, St. Niko-
 lai/Draßling
 Florian Michael HOLLER,
 Oberhaag
 Milena STANZEL, Straß
 Ben Lukas LOPPITSCH, Straß
 Clara KASCHOWITZ, St. Veit

Fabian GECKL-SCHINDE-
 LE, St. Veit
 Lars TISCHLER, Lichendorf
 Philipp LIEBMANN, Straß
 Nico u. Nora GUTMANN,
 Wagendorf
 Olivia Sophie TINNACHER-
 NEUMEISTER, Gamlitz

Straß

Klara Lisa BRESNIG
 Elisa NOVAK, Straß

St. Nikolai

Sophia KRANER-KNERL, St.
 Nikolai/Draßling

Verstorbene



St. Veit am Vogau

Leopold GRUBER, 55 J.,
 Obervogau
 Gertrude KATTER, 91 J.,
 Obervogau
 Anna STOPPACHER, 81 J.,
 Obervogau

Anna BERNHARD, 92 J.,
 Unterschwarza

St. Nikolai

Theresia KURZ, 88 J., Mirns-
 dorf

Sonderspenden

St. Veit am Vogau
 Peterspfennig € 110,-

Herzliches „Vergelt's Gott“!

Trauungen



St. Veit am Vogau

Thomas MAIR u. Verena Ma-
 ria MAIR geb. Schauer
 Karl TRUMMER u. Claudia
 TRUMMER geb. Lechner
 Matthias Wolfgang
 FRUHMANN u. Maria Jo-
 hanna FRUHMANN geb.
 Fink
 Rene Josef DWORSCHAK u.
 Nicole Petra DWORSCHAK

geb. Url
 Mag. Mario OBERMÜL-
 LER u. MSc Kathrin Claudia
 OBERMÜLLER geb. Famler
 BA MA Martin LIST u. Petra
 LIST geb. Kreiner
 Markus KNÖDL u. Mar-
 lies WENZL-KNÖDL geb.
 Wenzl
 Karl TRUMMER u. BE
 Christiane TRUMMER geb.
 Hammler



Foto: KK

PICHLER

Parkett & Türen

A-8481 Weinburg a. S. 93
 Mobil: (0664) 345 74 17
 Tel. & Fax: 03472 / 30 531
 www.pichler-parkett.at
 thomas@pichler-parkett.at

Beratung - Verlegung - Verkauf

Parkett
 Korkböden
 Laminatböden
 Linoleum
 Beläge
 Teppiche
 Unterböden

Wir
 verlegen
 sanieren
 schleifen
 versiegeln
 oder ölen
 ihre Böden.

Türen von
 Dana &
 Kunex
 Stiegen und
 Stufen

Wohnträume greifbar nah...



Erntedankfest

und urigem
Pfarrfest
26. September 2021

9 Uhr Erntedank-Gottesdienst
Festprediger Diakon Sigi Röck
anschließend Pfarrfest im Pfarrgarten

Frühschoppen und einem Kinderprogramm

Der Reinerlös dient der Außenrenovierung
unserer Pfarr- und Wallfahrtskirche.
Ein einfaches, aber ein Fest der anderen Art!

Pfarrer Robert Strohmaier, PGR, WR, KMB und die KfB freuen sich auf dein Mitfeiern!



35. Straßer Pfarrfest

12. September 2021
um 9:30 Uhr Heilige Messe
beim Kultursaal

musikalische Messgestaltung
Prof. Didi Bresnig mit Chor

Festzelebrant: Pfarrer Mag. Robert Strohmaier
Festprediger: Diakon Siegfried Röck

anschließend Frühschoppen
mit der
Marktmusikkapelle Straß
danach Unterhaltung
mit
Didi Bresnig und Band

Fürs leibliche Wohl wird bestens gesorgt werden!
Grillstand, Wein-/Bowlestand, Kaffee und Mehlspeisen,
große Verlosung, Kinderecke...

Pfarrer Mag. Robert Strohmaier, der Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat der Pfarre Straß und die
Katholische Frauenbewegung Straß freuen sich auf euer Kommen

Rosenkranzweg

Von Hans Kern

Das ist der Weg am Saßbach von Weinburg nach Siebing-Höfla, er lädt zum Gebet und zur Meditation ein.

Im Gedenken und Dankbarkeit
an die erste Erscheinung der
Muttergottes vor 40 Jahren in

Medjugorje und in Erinnerung
an die Pandemie mit dem Co-
vid-19-Virus, der die Welt seit

einhalb Jahren gesundheitlich
und wirtschaftlich intensiv
beschäftigt. „Dieser Pandemie
kann man mit dem Gebet und
der Umkehr zu Gott entgegen-
wirken“, ist meine Über-
zeugung, denn, „letztendlich

ist nur Gott die Lösung unse-
rer Nöte. Das sind die beiden
Hauptgründe, warum ich die-
sen Rosenkranzweg verwirk-
licht habe, es war der innere
Ruf, der meine Gedanken nicht
mehr losließ.“

Kanzleizeiten St. Veit

Montag: 8 – 12 Uhr
Freitag: 14 – 18 Uhr

8423 St. Veit am Vogau,
Am Kirchplatz 5
Pfarrhaus

Telefon: +43 (0)3453 2503
Fax: +43 (0)3453 2503-1
Pfarr E-Mail:

st-veit-vogau@graz-seckau.at
st-veit-strass.graz-seckau.at

Kanzleizeiten Straß

Dienstag 8 – 10 Uhr

8472 Straß in Steiermark
Mühlstraße 2

Telefon: +43 (0)3453 2369

Pfarr E-Mail:
strass@graz-seckau.at

st-veit-strass.graz-seckau.at

Sprechstunden des Pfarrers

Jeden Mittwoch
von 10 – 12 Uhr
im Pfarrhaus St. Veit a. Vogau
Ferien: Keine Sprechstunden

Monatsversehänge Am ersten Donnerstag eines jeden Monats.

Anmeldungen in
den Pfarrkanzleien.

Tauftermine

St. Veit am Vogau

Sa, 07.08. 11.00 Uhr
So, 15.08. 11.30 Uhr
Sa, 04.09. 11.00 Uhr
So, 12.09. 11.30 Uhr

Straß

So, 22.08. 11.30 Uhr
So, 19.09. 11.30 Uhr

St. Nikolai

So, 29.08. 11.30 Uhr
Sa, 25.09. 10.00 Uhr

Die Kostenschätzung ergibt 1 Mio. Euro

Von WR Rudolf Pauli

Die Kostenschätzung ergibt 1 Million Euro an Sanierungskosten. - Der Leiter des Bauamtes der Diözese Graz Seckau, DI Josef Niederl, präsentierte die Kostenschätzung.

Wenn sich interessierte Leute unsere Pfarr- und Wallfahrtskirche von außen ansehen, so könnten die Betrachter meinen, dass sich die Außenhaut noch in einem guten Zustand befindet. Der Pfarrer und die Wirtschaftsräte sehen die Fassade, mit ihren großen und langen Gesimsen seit einigen Jahren besorgt an. Der Experte DI Josef Niederl, sieht mit seinen Augen und seinem Wissen den Gesamtkomplex in der Feinheit der Schäden und so ergibt sich ein Gesamtbild, welches zur Kostenschätzung führt.

Nach der Kostenschätzung wird ein Experte zu einer Befundung beauftragt. Bei einem denkmalgeschützten Objekt ist diese Maßnahme erforderlich, denn nach dem Urteil des Sachverständigen, werden die vorhandenen Schäden von Fachkräften behandelt, renoviert, restauriert oder erneuert.

Die Gesamtkosten werden von der Diözese aus den Einnahmen der Kirchenbeiträge

mit 30% getragen, den großen Rest tragen die kommende Haussammlung, die Marktgemeinden St. Veit in der Südsteiermark und Straß in der Südsteiermark, Land Steiermark, Bundesdenkmalamt und die Pfarre St. Veit am Vogau. - Die Gespräche mit den Landes- und Gemeindenvertretern und die Haussammlung werden nach der Befundung stattfinden. Dahingehend hofft der Wirtschaftsrat der Pfarre St. Veit am Vogau von allen Beteiligten auf eine wohlwollende Unterstützung, um die weithin bekannte Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Veit auch den nächsten Generationen in einem guten Zustand übergeben zu können.



Rudolf Pauli, DI Bruno Pierer, DI Josef Niederl, Pfarrer Mag. Robert Strohmaier, Mag. Ing. Manfred Lechner und Meinrad Klingler.



Die Balken am Portal und an den beiden Türmen sind in einem ganz schlechten Zustand.

Kostenschätzung im Detail

3.900 m ² Fassade, Gerüst, Verputz, Gesimse, Sockel	270.000,00
Maler, Vergoldungen, Zifferblätter	180.000,00
gesamtes Dach überklauben und schadhafte Dachziegel durch neue ersetzen	140.000,00
Stein-Figuren	47.000,00
Fenster, Balken	58.000,00
Windfang für die Seiteneingänge und Reserven	117.000,00
Mehrwertsteuer	...